

MEDIENINFORMATION

Köln, 21. Juli 2026

GlasfaserPlus öffnet Glasfasernetze für weitere Anbieter über vitroconnect-Plattform

- Unternehmen schließen strategische Kooperation
 - Open-Access-Netze von GlasfaserPlus ab sofort über vitroconnect-Plattform zugänglich
 - Telekommunikationsanbieter erhalten Zugang ohne eigene Infrastrukturinvestitionen
-

Die vitroconnect GmbH und die GlasfaserPlus GmbH haben eine strategische Kooperation vereinbart. Über die zentrale Bestell- und Handelsplattform von vitroconnect (CAP) erschließt GlasfaserPlus künftig neue Vermarktungswege für seine Open-Access-Glasfasernetze – auf Basis des Bitstrom-Handelsmodells (BSA). Damit können Telekommunikationsanbieter die von GlasfaserPlus errichtete Infrastruktur direkt und unkompliziert nutzen, um Endkunden leistungsstarke Glasfasertarife anzubieten.

GlasfaserPlus baut als Joint Venture der Deutschen Telekom und IFM Investors bis Ende 2034 rund vier Millionen Glasfaser-Anschlüsse im ländlichen Raum sowie in klein- und mittelstädtischen Regionen Deutschlands und stellt diese Netze nach dem Open-Access-Prinzip allen Telekommunikationsunternehmen diskriminierungsfrei zur Verfügung. Durch die Anbindung an die vitroconnect-Plattform erhalten Telekommunikationsanbieter einen vereinfachten, standardisierten Zugang zu den Netzen von GlasfaserPlus, ohne in eine eigene Infrastruktur investieren zu müssen.

vitroconnect schließt mit Infrastrukturanbietern eigenständige Verträge für den BSA-Einkauf ab und übernimmt die Vermarktung der entsprechenden Vorleistungen – so auch für die

Netze von GlasfaserPlus. Die Zusammenarbeit basiert auf standardisierten technischen Schnittstellen, einheitlichen Produktdefinitionen und klar geregelten Prozessketten. Dadurch entsteht ein digitaler Marktplatz, der eine sichere, effiziente und gemeinsame Nutzung von Glasfasernetzen ermöglicht. Vorleistungsanbieter stellen ihre Produkte über die Plattform von vitroconnect als Open-Access-Angebote bereit.

vitroconnect bündelt dabei regional und lokal verteilte Glasfasernetze („Aggregation“) und macht diese bundesweiten Nachfragern unabhängig von der eingesetzten Access-Technologie (FTTC, FTTB oder FTTH) über einheitliche Prozesse zugänglich.

„Open Access ist für uns kein Schlagwort, sondern gelebte Überzeugung. Die Kooperation mit vitroconnect ist der konsequente nächste Schritt: So erleichtern wir Telekommunikationsanbietern den Zugang zu unseren Netzen, stärken den Wettbewerb und erhöhen für Endkunden die Angebotsvielfalt“, erklärt Jens Berwig, Chief Commercial Officer bei GlasfaserPlus.

Daniel Redanz, CSO von vitroconnect, ergänzt: „Mit GlasfaserPlus gewinnen wir einen starken Partner für unser BSA-Handelsmodell. Open Access entfaltet hier sein volles Potenzial, da bestehende Glasfasernetze durch zusätzliche Reseller besser ausgelastet werden.“

Über die vitroconnect

vitroconnect implementiert Schnittstellen und Geschäftsprozesse für eine Reihe von marktführenden Unternehmen über die eigene Brokerage Plattform. Darüber hinaus können auch frei konfigurierbare White Label Bündelprodukte geliefert werden. Seit 2011 ist vitroconnect mit seinen Kunden aus der Telekommunikation gewachsen: Auf der vitroconnect Plattform werden aktuell über 120 Partner verwaltet. vitroconnect ist die größte netzunabhängige Brokerage-Plattform für TK-Breitbandanschlüsse in Deutschland.

Über die GlasfaserPlus

Die GlasfaserPlus GmbH (www.glasfaserplus.de) ist ein Joint Venture zwischen der Deutschen Telekom und dem IFM Global Infrastructure Fund, das bis 2034 rund vier Millionen Glasfaser-Anschlüsse im ländlichen Raum sowie klein- und mittelstädtischen Regionen Deutschlands bauen will. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an staatlichen Förderausschreibungen.

Pressekontakt vitroconnect

Verena Hittmeyer
Hülsbrockstr. 23
33334 Gütersloh
verena.hittmeyer@vitroconnect.com
www.vitroconnect.com

Pressekontakt GlasfaserPlus

Frank Griesel
Schanzenstr. 6-20, 1.14 Kupferhütte
51063 Köln
Mobil: +49 151 11789 393
E-Mail: Presse@GlasfaserPlus.de
www.glasfaserplus.de

Anke Piontek
forvision
Beratung für Marketing, PR und TV
Lindenstr. 14
50674 Köln
tel: 0221-92 42 81 4 -0
fax: 0221-92 42 81 4- 2
mail: piontek@forvision.de
<http://www.forvision.de>